

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz**

### **Antisemitische Überfälle, Leugnung des Holocaust und andere Straftaten im Jahr 2021**

Jährlich ereignen sich auch in Thüringen antisemitische Straftaten, werden jüdische Friedhöfe verschandelt, antisemitische Parolen geschmiert, Bürgerinnen und Bürger sowie jüdische Einrichtungen bedroht. Flankiert wird dies durch eine teilweise oder gänzliche Leugnung des Holocaust.

Das **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** hat die **Kleine Anfrage 7/2772** vom 17. Januar 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 9. Juni 2022 beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Vorfälle sind Gegenstand strafrechtlicher Ermittlungen. Unter Hinweis auf Artikel 67 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 479 Absatz 1 der Strafprozessordnung wird insbesondere aus Datenschutzgründen (Grundrecht der informationellen Selbstbestimmung nach Artikel 2 Absatz 1 i. V. m. Artikel 1 Absatz 1 Grundgesetz, Artikel 6 Absatz 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen, § 2 Absatz 7 ThürDSG) und vor dem Hintergrund der im Strafverfahren zu beachtenden Unschuldsvermutung (Artikel 6 Absatz 2 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten) von weiteren als nachstehenden Angaben abgesehen (vergleiche auch Beschluss des Thüringer Obergerichtes vom 5. März 2014, Az.: 2 EO 386/13).

1. Welche antisemitischen Aktivitäten und Straftaten (Zusammenrottungen, Überfälle, Schmierereien, Presedelikte, Leugnung des Holocaust und so weiter) sind der Landesregierung im Jahr 2021 in Thüringen bekannt geworden (bitte genaue Auflistung nach laufender Nummer: Tatzeit, [Tat-]Ort, gegebenenfalls Bereich der Landespolizeiinspektion, gegebenenfalls Kontext der Aktivitäten und Straftaten)?

Antwort:

Im Jahr 2021 sind der Thüringer Polizei folgende als antisemitisch bewertete Straftaten bekannt geworden:

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	18.04.2021	Gotha
		22.04.2021	Gera
		17.05.2021	Suhl
		23.06.2021	Nordhausen
		09.08.2021	Erfurt
		20.08.2021	Nordhausen
		29.10.2021	Gotha
		31.10.2021	Gotha
		01.11.2021	Gotha
		13.11.2021	Suhl
		22.11.2021	Suhl
		25.11.2021	Gotha
		13.12.2021	Erfurt
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	§ 113 StGB	23.03.2021	Nordhausen
		10.06.2021	Gotha
Bildung krimineller Vereinigungen	§ 129 StGB	15.01.2021	Gotha
Volksverhetzung	§ 130 StGB	04.01.2021	Saalfeld
		04.01.2021	Suhl
		08.01.2021	Erfurt
		18.01.2021	Suhl
		23.01.2021	Gera
		23.01.2021	Gotha
		28.01.2021	Saalfeld
		30.01.2021	Saalfeld
		30.01.2021	Suhl
		03.02.2021	Saalfeld
		04.02.2021	Gotha
		08.02.2021	Jena
		09.02.2021	Gotha
		13.02.2021	Suhl
		05.03.2021	Saalfeld
		06.03.2021	Erfurt
		10.03.2021	Gotha
		14.03.2021	Gera
		14.03.2021	Gotha
		19.03.2021	Suhl
		22.03.2021	Nordhausen
		23.03.2021	Gera
		23.02.2021	Nordhausen
		26.03.2021	Gotha
		27.03.2021	Saalfeld
		31.03.2021	Nordhausen
		02.04.2021	Gotha
		07.04.2021	Gera
		12.04.2021	Erfurt
		13.04.2021	Jena
13.04.2021	Saalfeld		
14.04.2021	Erfurt		

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
		14.04.2021	Nordhausen
		19.04.2021	Jena
		21.04.2021	Nordhausen
		21.04.2021	Suhl
		23.04.2021	Erfurt
		24.04.2021	Suhl
		29.04.2021	Suhl
		02.05.2021	Saalfeld
		04.05.2021	Erfurt
		04.05.2021	Gotha
		08.05.2021	Nordhausen
		08.05.2021	Nordhausen
		10.05.2021	Erfurt
		11.05.2021*	Nordhausen
		13.05.2021	Gera
		15.05.2021**	Erfurt
		16.05.2021	Saalfeld
		17.05.2021	Erfurt
		17.05.2021	Saalfeld
		18.05.2021	Jena
		19.05.2021	Jena
		23.05.2021	Saalfeld
		02.06.2021	Jena
		04.06.2021	Gotha
		04.06.2021	Saalfeld
		04.06.2021	Saalfeld
		11.06.2021	Jena
		22.06.2021*	Nordhausen
		02.07.2021	Jena
		10.07.2021	Jena
		23.07.2021	Erfurt
		03.08.2021	Jena
		14.08.2021	Jena
		16.08.2021	Gera
		23.08.2021	Jena
		03.09.2021	Jena
		04.09.2021	Erfurt
		04.09.2021	Erfurt
		04.09.2021	Gotha
		07.09.2021	Gotha
		08.09.2021	Suhl
		14.09.2021	Gotha
		29.09.2021	Saalfeld
		02.10.2021	Erfurt
		12.10.2021	Nordhausen
		17.10.2021	Jena
		18.10.2021	Saalfeld
		01.11.2021	Gotha

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
		13.11.2021	Jena
		14.11.2021	Nordhausen
		18.11.2021	Jena
		25.11.2021	Jena
		29.11.2021	Jena
		08.12.2021	Suhl
		10.12.2021	Jena
		19.12.2021	Nordhausen
Beleidigung	§ 185 StGB	15.03.2021	Nordhausen
Körperverletzung	§ 223 StGB	18.02.2021	Jena
		11.05.2021	Jena
		14.08.2021	Gotha
Bedrohung	§ 241 StGB	28.01.2021	Suhl
		11.06.2021	Saalfeld
		02.07.2021	Nordhausen
		24.07.2021	Saalfeld
		13.11.2021	Nordhausen
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	21.02.2021	Gotha
		15.04.2021	Jena
		28.06.2021	Suhl
		04.07.2021	Saalfeld
		12.07.2021	Erfurt
		15.08.2021	Erfurt
		26.11.2021	Jena
Gemeinschädliche Sachbeschädigung	§ 304 StGB	13.01.2021	Jena
		14.01.2021	Jena
		21.01.2021	Jena
		02.03.2021	Jena
		03.04.2021	Erfurt
		22.04.2021	Erfurt
		09.06.2021	Erfurt
		26.09.2021	Gotha
		13.10.2021	Nordhausen
		30.10.2021	Nordhausen
		09.11.2021	Jena
13.11.2021	Gotha		

\* Der Fall wurde aufgrund der Umstände der Tat im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- registriert.

\*\* Der Fall wurde aufgrund der Umstände der Tat im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen- registriert.

2. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurde eine Einstufung "Politisch motivierte Kriminalität" vorgenommen, wenn ja, in welcher Kategorie (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -rechts- wurden 129 Delikte, im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- zwei Delikte und im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen- ein Delikt registriert.

3. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurden Menschen leicht verletzt, schwer verletzt oder getötet und welche Angaben kann die Landesregierung zur Art der Verletzungen machen (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

Im Jahr 2021 wurden in Thüringen in folgenden Fällen Personen leicht verletzt:

Delikt	Paragraf	Tatzeit	LPI-Bereich
Körperverletzung	§ 223 StGB	18.02.2021	Jena
		11.05.2021	Jena
		14.08.2021	Gotha

Schwer verletzt oder getötet wurde niemand.

4. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurden Tatverdächtige ermittelt, welches Geschlecht und Alter hatten diese (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

Es wird auf die Vorbemerkung und auf die in der Antwort zu den Fragen 7 und 8 genannte Anzahl der Verfahren verwiesen, die im angefragten Zeitraum gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt wurden, weil ein Täter nicht ermittelt werden konnte.

5. Fanden nach Kenntnis der Landesregierung über die in Frage 1 genannten Fälle hinaus auch Ordnungswidrigkeiten statt, bei denen eine antisemitische Motivation angenommen wurde, falls ja, um welche handelt es sich (bitte genaue Auflistung nach laufender Nummer: Tatzeit, [Tat-]Ort und Delikt)?

Antwort:

Statistiken zu Ordnungswidrigkeiten im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

6. Wie viele Ermittlungsverfahren beziehungsweise Gerichtsverfahren liefen wegen mutmaßlich antisemitischer Delikte im Jahr 2021 (bitte genaue Auflistung nach Tatvorwurf beziehungsweise Tat, Datum, Ort, gegebenenfalls Bereich der Landespolizeiinspektion und gegebenenfalls Strafmaß)?

Antwort:

Antisemitische Straftaten werden als Teil rechtsextremistischer Straftaten bei den Staatsanwaltschaften des Freistaates - quartals- und jahresweise - zahlenmäßig erfasst und statistisch ausgewertet. Bei den Staatsanwaltschaften Erfurt, Gera, Meiningen und Mühlhausen wurden im Jahr 2021 insgesamt 95 Ermittlungsverfahren wegen antisemitischer Taten eingeleitet und zwar:

Staatsanwaltschaft	Ermittlungsverfahren eingeleitet wegen §§... StGB							
	86	86a	125, 125a	130, 131	211, 212	223 - 231, 340	306 - 306f	sonstige Delikte
Erfurt	0	9	0	12	0	1	0	9
Gera	0	3	0	18	0	1	0	2
Meiningen	0	7	0	18	1	0	0	7
Mühlhausen	0	2	0	3	0	0	0	2

Die Einstufung einer Tat als antisemitisch durch die Staatsanwaltschaft muss wegen unterschiedlicher Erfassungskriterien oder des fortgeschrittenen Ermittlungsstandes nicht unbedingt mit der Bewertung durch die Polizei übereinstimmen.

7. In wie vielen Fällen wurden Ermittlungen, die im Jahr 2021 wegen mutmaßlich antisemitischer Delikte aufgenommen wurden, aufgrund welcher Vorschrift zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung wieder eingestellt (bitte mit Zuordnung zur laufenden Nummer)?
8. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Datum, Straftat und Strafmaß aufschlüsseln)?

Antwort zu den Fragen 7 und 8:

Die in der Antwort zu Frage 6 genannte Statistik umfasst auch die Erledigung der Verfahren und die verhängten Sanktionen. Die Statistik enthält insoweit allerdings nur Aussagen zu den im jeweiligen Zeitraum abgeschlossenen Verfahren. Bei den Staatsanwaltschaften Erfurt, Gera, Meiningen und Mühlhausen anhängige Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer Taten, die einen antisemitischen Bezug aufwiesen, wurden im Jahr 2021 wie folgt beendet:

Staatsanwaltschaft	Verfahren		Beschuldigte				
	§ 170 Abs. 2 StPO*	§ 170 Abs. 2 StPO**	§§ 153 ff. StPO***	§§ 45, 47 JGG***	Verurteilte	Freigesprochene	sonstige gerichtliche Entscheidung
Erfurt	16	10	0	3	5	0	1
Gera	8	12	4	3	6	0	1
Meiningen	7	7	4	5	4	0	4
Mühlhausen	1	16	0	0	1	0	0

Anmerkungen:

\* Einstellung durch die Staatsanwaltschaft, da Täter nicht ermittelt

\*\* Einstellung durch die Staatsanwaltschaft (außer Täter nicht ermittelt)

\*\*\* Einstellung durch die Staatsanwaltschaft oder das Gericht

Staatsanwaltschaft	Verurteilte					
	zu Erziehungsmaßnahmen/Zuchtmitteln	zu Geldstrafe	zu Jugend- oder Freiheitsstrafe			
			bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre
Erfurt	1	3	1	0	0	0
Gera	2	4	0	0	0	0
Meiningen	0	4	0	0	0	0
Mühlhausen	0	1	0	0	0	0

Weiteres Zahlenmaterial im Sinne der Fragestellungen steht nicht zur Verfügung.

9. Welcher materielle Schaden entstand im Jahr 2021 bei antisemitischen Straftaten?

Antwort:

Im Zusammenhang mit den von der Polizei als antisemitisch eingestuften Straftaten wurde im angefragten Zeitraum ein materieller Schaden in Höhe von circa 2.000 Euro registriert.

Adams  
Minister